

REN 511

Die Röhre REN 511 ist eine Anfangsstufenröhre, die über einen Transformator aus dem Lichtnetz mit Wechselstrom geheizt werden kann. Sie eignet sich für die Verwendung in Hoch- und Niederfrequenzverstärkerstufen. In diesen Stufen empfiehlt es sich, der Röhre eine negative Vorspannung zu erteilen, deren Größe bei verschiedenen Anodenspannungen aus nachfolgender Tabelle zu entnehmen ist.

Anodenspannung	Neg. Gittervorspannung
60	0—1,5
80	1,5—3
100	3
120	3—4,5

Da es sich um eine direktgeheizte Röhre handelt, sind die an die Störfreiung zu stellenden Anforderungen entsprechend geringer. Dies ist auch bei der Verwendung der Röhre als Audion zu berücksichtigen. Wie bereits bei der Besprechung der Type REN 1104 gesagt wurde, dürften im allgemeinen in der Audionstufe indirektgeheizte Röhren verwendet werden. Die Verwendung direktgeheizter Röhren ist nur möglich, wenn die an die Röhre gelangende Hochfrequenzamplitude bestimmte, verhältnismäßig hochliegende Minimalwerte überschreitet, wie dies z. B. beim Empfang des Ortssenders meist der Fall ist.

Die Röhre REN 511 wird zweckmäßig mit der Röhre REN 601 als Lautsprecherröhre kombiniert.

Über die Schaltung der Heizkreise netzgeheizter Röhren und die Verwendung derartiger Röhren mit W-Sockel in normalen Empfängern vergleiche Seite 54.

Eingehendere Angaben finden sich in dem „Bastelbuch für netzgeheizte Röhren“.

Anfangsstufen-Röhre

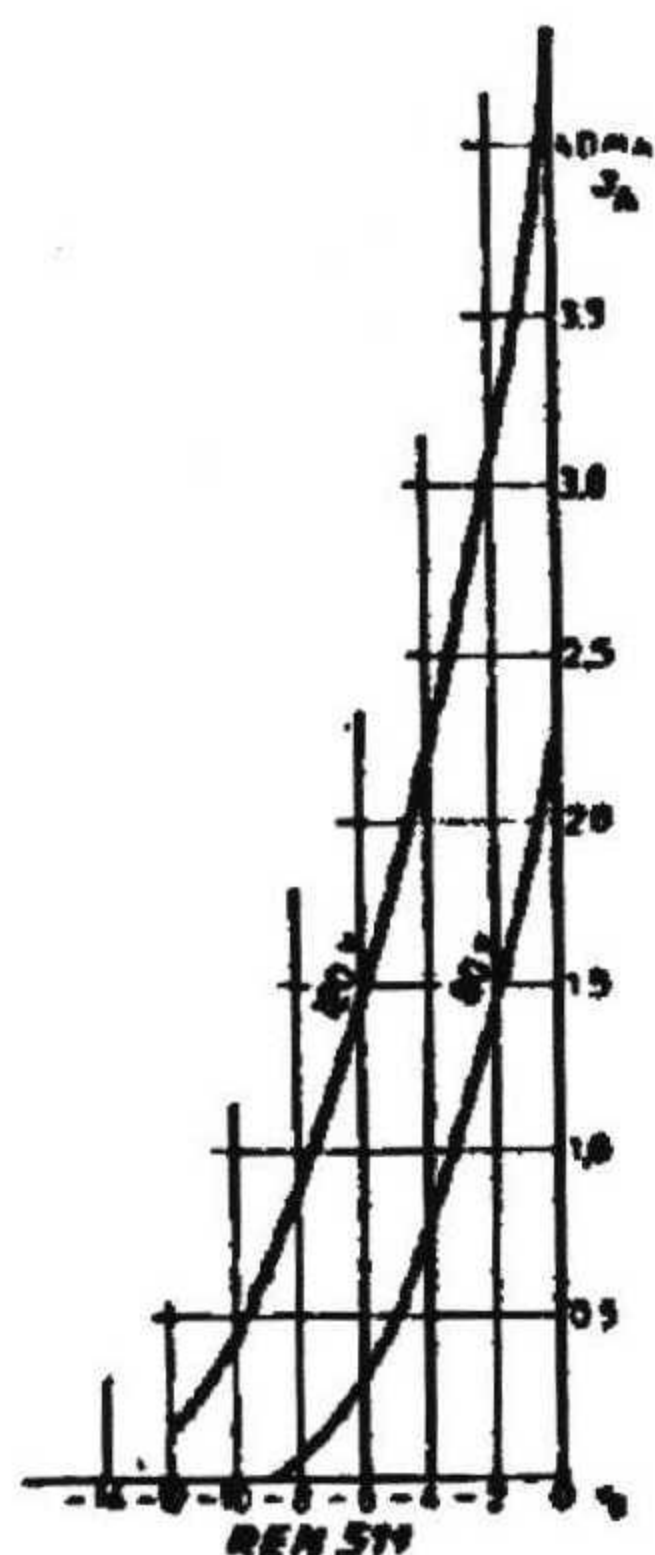
für Heizung aus dem Wechselstrom-Lichtnetz

(Kurzfadentröhre)



REN 511

REN 511 w



- Fadenspannung 1,0 V
- Heizstromverbrauch 0,5 A
- Anodenspannung 60-120 V
- Steilheit 0,5 mA/V
- Durchgriff 10%
- Verstärkungsfaktor $\left(\frac{1}{D}\right)$ 10
- Innerer Widerstand 20 000 Ω
- Emission 10 mA
- Durchschnittlicher Anodenstromverbrauch ... 3 mA
- Kolbengröße (vergl. Seite 78) .. II
- Sockeldurchmesser max. 32 mm

	REN 511	REN 511 w
Sockelanordnung (vergleiche Seite 76).....	1	3
Sockelschaltung (vergleiche Seite 77).....	1	8

Codewörter: REN 511 saddz; REN 511 w sadea